Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bis jetzt mussten Sie für einen Wagen der 2-Liter-Klasse mehr bezahlen oder sich mit weniger begnügen.

Der neue Fiat 132

Wir haben in der 2-Liter-Klasse einen neuen Wagen eingeführt: den Fiat 132.

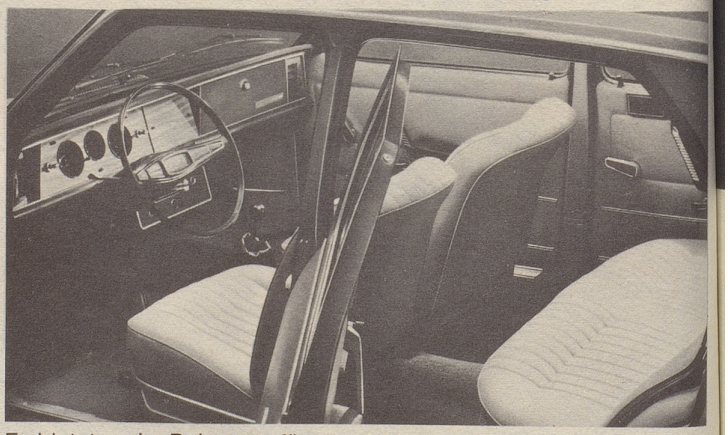
Er bietet Ihnen den Komfort, die Wendigkeit und die Beschleunigung, die Sie sonst nur in den teuren Wagen dieser Klasse finden können. Dies, obwohl er kaum mehr kostet als die billigsten. Zum Beweis dafür möchten wir Sie mit einigen Tatsachen bekanntmachen:

Von allen Zweilitern ist der Fiat 132 der einzige, welcher seinen Passagieren so viel Beinraum bietet (was für lange Strecken wichtig ist). Gleichzeitig hat er die kleinsten Aussenmasse (was sich im Stadtverkehr angenehm auswirkt).

Der Vierzylinder-Motor von 1800 cm^3 verfügt über zwei obenliegende Nockenwellen und entwickelt 105 DIN-PS. Wir haben seine effektive Leistung absichtlich unter dem Möglichen gehalten, damit Sie, selbst wenn Sie ihn hart auf die Probe stellen wollen, nie eine Überbelastung befürchten müssen. Und dennoch erreicht seine Spitze 170 km/h. Viel wichtiger scheint uns aber seine Beschleunigung, die den Konkurrenzmodellen eindeutig überlegen ist.

Servo-Scheibenbremsen wirken auf alle vier Räder des Fiat 132. Ein speziell entwickeltes Aufhängungs-System gewährt eine ruhige, ausgeglichene Fahrt und schliesst unangenehme Schaukelbewegungen aus. Die Türverstärkungen aus Stahl stehen als ein Sicherheitsmerkmal für die vielen, welche dem Fiat 132 mit auf die Fahrt gegeben wurden. Und in Sachen Umweltschutz ist die Schädlichkeit der Abgase vermindert worden.

Und schliesslich bietet der 1800 Special Ihnen dies alles für Fr. 14 400.– (serienmässig: heizbare Heckscheibe, Tourenzähler und 5-Gang-Getriebe). Zudem haben Sie zwei weitere Versionen: den 1600 Special zu Fr. 13 900.– (serienmässig: heizbare Heckscheibe, Tourenzähler und 5-Gang-Getriebe), den 1600 zu Fr. 12 800.– (heizbare Heckscheibe). Pauschal für Transport und Lieferung Fr. 50.–. Sava finanziert zeitgemäss.



Er bietet mehr Beinraum für die Passagiere als irgend ein anderer Wagen seiner Klasse.

Zusammenfassend bringt Ihnen der Fiat 132 jene Vorteile, die Sie von einem grossen Wagen erwarten, zusammen mit denjenigen, die Sie an einem kleinen Wagen schätzen. Wohl ist der Fiat 132 aus der Sicht der Kategorie heraus neu für uns. Die Erfahrung, die in ihm steckt, ist jedoch dieselbe, die auch in den anderen Fiat-Modellen zu finden ist.

Die Fiat-Vertreter laden Sie gerne zu einer Probefahrt ein.

FIAT

Man braucht im Durchschnitt 15 Jahre Training, um BEA-Captain zu werden.

In guten Händen.

Wir können Ihnen nicht versprechen, dass Sie Ihren Captain zu Gesicht bekommen, wenn Sie mit BEA fliegen. Tatsächlich sind die Chancen, Ihn zu sehen, sogar gering.

Das liegt aber nicht daran, dass den Captain die Passagiere nicht interessieren. Im Gegenteil — das Wohl seiner Passagiere liegt dem Captain besonders am Herzen. Und der beste Beitrag, den er dazu leisten kann (davon ist er fest überzeugt), ist nun mal der, im Cockpit zu bleiben und seine ganze Aufmerksamkeit dem Flug zu widmen. Bis zur letzten Kleinigkeit.

Aber gelegentlich — jedoch lange nicht so oft, wie er es gern hätte —, wenn alles gut läuft, kann der Captain das Kommando seinem Ersten Offizier übergeben, das Cockpit verlassen und einige seiner Passagiere persönlich begrüssen. Das macht ihm immer grossen Spass.

Und, wie man sieht, macht es unseren Passagieren oft genauso grossen Spass.

BEA

Your Captain wishes you a pleasant flight

BEA fliegt nonstop nach London: Basel ab 19.45. Genf ab 12.55, 15.30, 19.15, 23.05. Zürich ab 13.40, 18.50, 23.10.
Neu: jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag Genf—Manchester.

05.3.1

Kony Schädeli hat seine Kolleginnen und Kollegen zum fröhlichen Nachtmahl mit Apfelwein eingeladen. Er kommt gerade vom Einkaufen.

Das gab noch jedesmal ein Riesenhallo, wenn Kony Schädeli für die ganze Bagage kochte. Aber wenn man bedenkt, dass die guten Leute dem Kony jedesmal einen Harass Apfelwein wegtrinken, dann wundert's einen beileibe nicht!

Apfelwein –
jedes Jahr ein guter Jahrgang!